



- Fraktion im Gemeinderat Kahl

Fraktionsvorsitzende Brunhilde Basilius-Fiebig, Bahnhofstraße 37, 63796 Kahl am Main
Telefon privat 06188-2881

Herrn 1. Bürgermeister
Jürgen Seitz
Rathaus

63796 Kahl am Main

Kahl am Main, den 22.09.2020

Situation unseres Waldfriedhofs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Seitz, werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

der Pflegezustand unseres Waldfriedhofs ist nach wie vor beklagenswert. Unser Antrag hat das Anliegen, für die zunehmende Zahl aufgelassener Grabstellen Vorschläge zu unterbreiten, um einer Verödung des Geländes entgegen zu wirken.

1. Im **Teil A und B** wurde an den aufgegebenen Grabstellen Rasen eingesät. Im **Teil C** hat man nur Rindenmulche aufgetragen. In kürzester Zeit säen sich hier Gräser und Wildkräuter aus, die auf der kompostierenden Mulche besonders gut gedeihen. Die Flächen verwahrlosen.

Um das große Gelände zu gestalten, bietet sich an, die Lücken mit Gehölzen, Stauden und Bodendeckern zu bepflanzen, die über die Jahre das Aussehen eines natürlichen Parks annehmen und der Würde dieses besonderen Orts der Totenruhe angemessen sind.

Da sich auf den Gräbern, die aufgegeben werden, häufig größere Gehölze und Stauden befinden, die beim Abbau entfernt und entsorgt werden, sollte die Verwaltung bei den Hinterbliebenen nachfragen, ob die Pflanzen in der Anpflanzung bleiben können, oder auf Freiflächen im Friedhof versetzt werden können.

Weitere Pflanzen sollten gekauft werden, damit alle Lücken nach und nach gestaltet werden können.

2. Eine weitere Gestaltungsverbesserung betrifft das **Gräberfeld der anonymen Bestattungen**. Durch die sehr gelungene Neugestaltung des Urnengräberfeldes direkt gegenüber, fällt die lieblos gestaltete und ungepflegte Stätte umso mehr ins Auge.

Unser Vorschlag ist daher:

Einsaat des Geländes flächendeckend mit Rasen

Abgrenzung zum dahinterliegenden Zaun durch insektenfreundliche Gehölze

kleine Blühgehölze am Gedenkstein „Ohne Namen“

gegebenenfalls Aufstellen einer schlichten Vogeltränke neben dem Stein

Hinweis, dass das Ablegen diverser Devotionalien (Engelchen, Plastikblumen und dgl.) an dieser Stelle untersagt wird.

3. Friedhofsteil D:

Hier wurde für künftige Bestattungen bereits das Gelände vorbereitet. Da sich aber die Bestattungskultur stark verändert hat, wird dieser nicht belegte Teil des Friedhofs nicht mehr gebraucht.

Es bietet sich daher anher, auf diesem Bereich eine Ausgleichsfläche anzulegen und diese gegen den Friedhof abzugrenzen.

Wir bitten um Unterstützung unserer Vorschläge

Mit freundlichen Grüßen

Brunhilde Basilius-Fiebig
Fraktionsvorsitzende